

B E S C H L U S S

über das Ergebnis der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Konversion Vogelsang am 09.02.2015 im Seminarraum 5 des Kulturkinos in Vogelsang

TOP

Sachstandsbericht Prognos AG
hier: Antrag der CDU-Kreistagsfraktion

A 50/2015
1. Ergänzung

In der Info 30/2013 hat die Verwaltung über den Umsetzungsstand der im Wirtschaftlichen Entwicklungskonzept vorgeschlagenen Schlüsselmaßnahmen berichtet. Über das im Sommer 2013 bereits Erreichte hinaus, wurden zwischenzeitlich folgende weitere Maßnahmen umgesetzt:

Schlüsselmaßnahme 1: Prüfung neuer Mobilitätskonzepte

Das Thema Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) und damit auch die Zuständigkeit für diese Schlüsselmaßnahme fallen vorrangig in den Verantwortungsbereich des GB IV des Kreises Euskirchen. Maßgeblich wird die Fortschreibung des Nahverkehrsplans sich dieser Aufgabenstellung annehmen.

Als Plattformen für die Bearbeitung dieser Schlüsselmaßnahme werden darüber hinaus auch die im Rahmen des Demografieprozesses für den Kreis Euskirchen installierte Handlungsfeld-Arbeitsgruppe "Lebensqualität und Infrastruktur" sowie die Planerkonferenz genutzt.

Dafür, dass im Rahmen neuer Mobilitätskonzepte auch der Aspekt des Klimaschutzes Berücksichtigung findet, sorgt die beim Kreis Euskirchen am 01. April 2014 eingestellte Klimaschutzmanagerin. Die Klimaschutzmanagerin soll sowohl verwaltungsintern als auch extern über das Integrierte Klimaschutzkonzept (IKSK) des Kreises Euskirchen informieren und Prozesse für die übergreifende Zusammenarbeit initiieren und mit Partnern umsetzen. Durch Information, Moderation und Management soll sie die Umsetzung des Gesamtkonzepts und einzelner Klimaschutzmaßnahmen unterstützen. Aktuelle Umsetzungsbausteine aus dem IKSK sind derzeit die Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit für umweltfreundlich Mobilität z. B. Vorstellung des Mobilitätsangebots auf der Energiekompetenzshow Nordeifel (EnerKom+2015).

Schlüsselmaßnahme 2: Initiative zur Bindung der jungen Altersklassen an den Kreis Euskirchen

Die Stabsstelle 80 fokussiert ihre Bemühungen hierzu auf den Aspekt der Bindung der jungen Altersklasse, mittels attraktiver

Ausbildungsplätze, an den Kreis Euskirchen.

Initiative Duales Studium

Gemeinsam mit dem Regionalen Bildungsbüro, der Agentur für Arbeit, fünf Hochschulen und weiteren Partnern bietet die Stabsstelle 80 jährlich Informationsveranstaltungen für Unternehmen sowie Schülerinnen und Schüler zum dualen Studium an. Die nächste Unternehmensveranstaltung findet **am 24. Februar 2015** im Alten Casino in Euskirchen statt. Gastgeber für die nächste Schülerinnen- und Schülerversammlung ist am **28. April 2015** das Clara Fey Gymnasium in Schleiden.

Talentpool

Ein weiteres Projekt, das sich derzeit im Rahmen des Demografieprozesses für den Kreis Euskirchen in der Entwicklung befindet, soll einen Beitrag zur Fachkräftegewinnung im ländlichen Raum leisten.

Es setzt sich aus einem Talentpool, einer Seminarreihe zum Personalmarketing und einem Imagefilm, der für den Kreis Euskirchen als attraktiven und sympathischen Arbeits- und Lebensraum werben soll, zusammen.

Der Regionale Talentpool hält Bewerber/innen in der Region und verhindert die "Verschwendung" von Bewerber- und Fachkräfte-Ressourcen. Das bisher ungenutzte Potential von zweit- und drittplatzierten Bewerbern eines Auswahlverfahrens kann genutzt werden. Unternehmen profitieren so von einem gemeinsamen Recruiting. Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen, die von Bewerberinnen und Bewerbern sonst nicht wahrgenommen werden, erhalten Zugang zum Fachkräftepotential.

Attraktivierung touristischer Ausbildungsberufe

In Kooperation mit dem Regionalen Bildungsbüro, der Kommunalen Koordinierungsstelle des Kreises Euskirchen, der Nordeifel Tourismus GmbH sowie dem Berufskolleg Eifel werden aktuell Überlegungen zur Attraktivitätssteigerung der hier bereits beschulten, aber auch neuen HOGA- und touristischen Berufsbilder angestellt. Zielgruppe sind sowohl die Schülerinnen und Schüler, die Eltern, aber auch die Tourismuswirtschaft im Kreis Euskirchen. Abstimmungstermine mit der IHK Aachen stehen in Kürze an.

Die Stabsstelle 80 wirkt weiterhin als Partner der Stadt Aachen im Rahmen der Umsetzung des Projektes "Switch - Verkürzte Berufsausbildung für Studienabbrecher". Im Mai 2014 wurde "Switch" durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales als "Innovatives Netzwerk 2014" ausgezeichnet.

Schlüsselmaßnahme 3: Regionale Mobilisierungsveranstaltung im Rahmen der Aktionsplattform Familie@Beruf.NRW

Netzwerk "Familie und Beruf"

Im Jahr 2014 hat die Stabsstelle 80, ausgehend von ihrem Engagement im und für das Netzwerk "Familie und Beruf", zwei praxisnahe Serviceangebote für Unternehmen geschaffen, den so genannten "Betrieblichen Pflegekoffer" und die Qualifizierungsmaßnahme für "Familienlotsen".

Der "Betriebliche Pflegekoffer" ist ein praktisches Instrument für eine familienorientierte Personalpolitik. Er dient Unternehmen als Orientierung, zur Information und praktischen Unterstützung, um Erwerbstätigkeit und Pflege/Betreuung besser miteinander vereinbaren zu können. Er ist bestückt mit Checklisten, einem Fragebogen zur Bedarfsermittlung, nützlichen "Schritt-für-Schritt-Anleitungen", Broschüren und einer Übersicht über alle Ansprechpartner und Kontaktstellen zum Thema Pflege im Kreis Euskirchen.

Die Maßnahme "Qualifizierung von unternehmensinternen Kontaktstellen Familie und Beruf" ist eine sinnvolle Ergänzung zum Service-Werkzeug "Betrieblicher Pflegekoffer" und dient den Unternehmen im Kreis Euskirchen ebenfalls bei der Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen zur verbesserten Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gemeinsam mit einer Unternehmensberatung entwickelte der Kreis Euskirchen im Jahr 2014 eine modulare Qualifizierung für unternehmensinterne "Familienlotsen". Die geschulte Kontaktperson soll Anlaufpunkt und Ansprechpartner für die Beschäftigten in allen Fragen und Anliegen zur individuellen Vereinbarkeit von Beruf und Familie sein.

Durch die Bewerbung der Veranstaltung und des Pflegekoffers fanden mehr als 200 Betriebskontakte, größtenteils telefonisch, aber auch als Außendienstkontakte, statt, in denen auch die weiteren Dienstleistungen und Serviceangebote der Wirtschaftsförderung vorgestellt werden konnten. Insgesamt konnten seit der offiziellen Vorstellung am 17. September 2014 elf Pflegekoffer an interessierte Betriebe ausgegeben werden.

Schlüsselmaßnahme 4: Koordinierung und Bündelung der zukünftigen Netzwerk- und Kompetenzfeldarbeit

Das Wirtschaftliche Entwicklungskonzept stellt heraus, dass es zu den wichtigen Aufgaben der Wirtschaftsförderung zählt, Unternehmen Plattformen zu bieten, auf denen sie sich austauschen und vernetzen können.

Netzwerkangebote

Derzeit gibt es auf regionaler und zum Teil auch eifelweiter Ebene Unternehmensnetzwerke für die Bereiche "Maschinenbau/ Mechatronik" sowie "Kunststoffherstellung/ -verarbeitung" und das Cluster "Wald und Holz". Einer Anregung aus der Wirtschaft folgend, wird aktuell über den Aufbau eines Netzwerkes für die Bauwirtschaft nachgedacht. Die Koordinierung der Netzwerkaktivitäten erfolgt, entsprechend der Empfehlung der Prognos AG, zwischenzeitlich für den Kreis Euskirchen primär durch die Technik-Agentur Euskirchen (TAE) GmbH (teilweise unter Einbeziehung weiterer Partner, wie z.B. der Stabsstelle 80, der Städteregion Aachen und der Industrie- und Handelskammer Aachen).

Auf das unter Schlüsselmaßnahme 3 benannte Netzwerk "Familie und Beruf" wird an dieser Stelle verwiesen.

Auch mittels des Unternehmer-Frühstücks "viertelvoracht" und des After-Work-Cafés (letztenanntes ausschließlich für

Unternehmerinnen und Gründerinnen) gelingt es, Wirtschaftsakteure regelmäßig ins Gespräch miteinander zu bringen.

Schlüsselmaßnahme 5: Gewinnung vertiefter Informationen zu den einzelnen Kompetenzfeldern

Fachkräftebefragung

Im Dezember 2014 hat die Stabsstelle 80 eine Befragung von 100 Unternehmen aus dem Kreis Euskirchen zum Fachkräftebedarf durchgeführt. Diese Unternehmen setzten sich einerseits aus den verschiedenen Leitbranchen (Maschinenbau/Metall, Tourismus, Kunststoff, Papier sowie Wald und Holz) und andererseits aus den großen Firmen des Kreises mit mehr als 100 Mitarbeitern, die nicht diesen Branchen angehören, zusammen. Durch diese Auswahl an Betrieben wurde ein Querschnitt durch die hiesige Unternehmenslandschaft abgebildet, der ein repräsentatives Befragungsergebnis erwarten lässt. Die Befragungsergebnisse werden derzeit ausgewertet.

Hintergrund für die Befragung ist das Ziel einer systematischen Erfassung des Arbeits- und Fachkräftebedarfs im Kreis und eine sich hieraus ergebende, künftig noch zielgruppenspezifischere Unterstützung der Unternehmen bei der Suche nach Fachkräften durch die Stabsstelle 80.

Der Fokus der Befragung wurde dementsprechend neben dem Aspekt des Bedarfs an Arbeits- und Fachkräften der Unternehmen auf die Wege der Arbeits- und Fachkräftesuche, die Bekanntheit und die Nutzung von vorhandenen Maßnahmen und Angeboten für Unternehmen im Kreis sowie die Bereitschaft der Betriebe zur Kooperation und die Bewertung einiger geplanter Angebote der Wirtschaftsförderung gelegt. Zudem wurden die Unternehmen zu den Themen Ausbildung und Praktika befragt. Die hieraus abzuleitenden Handlungsempfehlungen werden bei Bedarf mit Kooperationspartnern abgestimmt (z.B. Agentur für Arbeit, Zweckverband Region Aachen/Regionalagentur Aachen, Kammern, BZE, Berufskollegs, etc).

Schlüsselmaßnahme 6: Unterstützung des Technologietransfers durch einen Technologiescout

Fortsetzung Technologiescout

Entsprechend der Empfehlung des Wirtschaftlichen Entwicklungskonzepts wurde - unter finanzieller Beteiligung des Kreises Euskirchen - bei der Technik-Agentur Euskirchen (TAE) GmbH die Funktion eines Technologiescouts geschaffen. Zur Grundfinanzierung der Stelle konnte das INTERREG-Projekt "Technology Transfer and Recruiting in Rural Areas (TeTRRA)" herangezogen werden. Dieses Projekt hat noch eine Laufzeit bis Juni 2015. Da die Serviceleistungen des Technologiescouts sich als äußerst bedarfsgerecht erwiesen haben und intensiv in Anspruch genommen werden, ist anzustreben, diese Funktion dauerhaft zu erhalten. Seitens der Stabsstelle 80 wurde daher

eine Projektskizze verfasst, die als Grundlage für einen Förderantrag im Rahmen des Programms LEADER dienen soll, sofern im Verlaufe des Jahres 2015 die Eifel wieder den Status eines LEADER-Fördergebietes erhält.

Schlüsselmaßnahme 7: Lokale Wirtschaft und lokale Ökonomie als Standbeine der Nutzung endogener Potenziale

Leitprojekt Nachfolge in Unternehmen

Ein weiteres Ziel der Stabsstelle 80 besteht aktuell in der Sicherung des Fortbestands von Betrieben der Hotellerie und Gastronomie, die infolge eines fehlenden Unternehmensnachfolgers akut von Stilllegung bedroht sind. Mit diesem Ziel verbunden ist auch das Bestreben, die Arbeits- und Ausbildungsplätze in den von Stilllegung bedrohten Betrieben zu erhalten. Nach erfolgreicher Betriebsübergabe sollen darüber hinaus nach Möglichkeit auch neue Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen werden. Zur Erreichung dieses Ziels wurde in der Vergangenheit bereits ein Sprechtag zur Unternehmensnachfolge in der Hotellerie und Gastronomie organisiert. Da dieses Angebot gut angenommen wurde, soll es professionalisiert und verstetigt (u. a. durch weitere Sprechtage, intensive Folgeberatung, Seminare und Erstellung eines Leitfadens mit allen Ansprechpartnern zur Unternehmensnachfolge im Kreis Euskirchen und darüber hinaus) werden. Eine entsprechende Projektskizze wurde in den Bewerbungsprozess der Eifel um den erneuten Status einer LEADER-Region eingebracht. Das Projekt genießt dort den Status eines Leitprojektes. Als Kooperationspartner für dieses Vorhaben konnte der DEHOGA Nordrhein e.V. gewonnen werden.

Schlüsselmaßnahme 8: Profilierung und Verständigung auf einen Markenbildungsprozess, einschließlich Zielgruppenanalyse und Bestimmung zentraler Alleinstellungsmerkmale

Aufbauend auf dem von der Agentur Die PR-Berater GmbH aus Köln im Jahr 2012 vorgelegten Konzept zur künftigen Präsentation und Bewerbung des Wirtschaftsstandortes Kreis Euskirchen tritt dieser nunmehr unter einem neuen Logo und dem Slogan "Immer ein Grund mehr" auf. Diese Schlüsselmaßnahme ist somit im Kern abgeschlossen.

Zielgruppenanalysen werden jeweils individuell bei der Erarbeitung und Verbreitung von Standortinformationen (siehe Schlüsselmaßnahme 9) vorgenommen.

Die Anregung, Alleinstellungsmerkmale zu definieren, hat die Stabsstelle 80 in der Form aufgegriffen, dass sie die für die wirtschaftliche Entwicklung des Kreises Euskirchen besonders relevanten Leitbranchen identifiziert hat. Dabei handelt es sich um "Maschinenbau", "Kunststofftechnik", "Tourismus", "Land- und Ernährungswirtschaft", "Wald und Holz" sowie "Papierwirtschaft". Neben den branchenübergreifenden Serviceangeboten der Stabsstelle 80 werden für diese Leitbranchen spezielle Angebote vorgehalten, wie z.B. die Netzwerke "Maschinenbau/

Mechatronik" und "Kunststofftechnik" sowie das Cluster "Wald und Holz".

Um eine systematische Ansprache der Unternehmen sicherzustellen, wurde eine aktuelle Adressdatenbank aller Unternehmen im Kreis Euskirchen gekauft und in das Kunden-Managementsystem (CRM) der Stabsstelle 80 übertragen. Damit wurde eine enorme Qualitätsverbesserung unserer Kundendaten erzielt, da diese Datenbank nicht nur Adressen, sondern betriebsbezogene Daten liefert und auch jederzeit um weitere Komponenten erweiterbar ist. Dieser Schritt führte zu einer optimierten Kundenverwaltung und -ansprache.

Schlüsselmaßnahme 9: Standortinformation zur Präsentation der wirtschaftlichen Kompetenz des Kreises Euskirchen

Alle Flyer, Rollups, der Messestand sowie eine Präsentationsmappe wurden inhaltlich überarbeitet und den im Rahmen des Markenbildungsprozesses festgelegten Vorgaben zum Corporate Design angepasst, auch neu erarbeitet.

Folgende Materialien stehen im neuen Corporate Design zur Verfügung:

- Grafikset Messewand "Wirtschaftsstandort"
- Rollup "Förderinformationen"
- Rollup "Leistungsspektrum"
- Rollup "Wirtschaftsstandort"
- Flyer: "Leistungsspektrum"
- Flyer: "Förderinformationen"
- Pressemappen

Auch in den Briefkopf, die E-Mail-Gestaltung, in Kurzbriefe und Faxformulare wurden zwischenzeitlich das neue Logo und der neue Slogan integriert.

Bis Ende März 2015 wird auch der neue Internetauftritt für den Wirtschaftsstandort Kreis Euskirchen "an den Start gehen". Integriert wird ein Newsletter, der automatisch generiert und dann themen- und zielgruppenspezifisch versandt werden kann. Ebenso wird ein Veranstaltungskalender implementiert sein, der den Printaufwand reduzieren wird und tagesaktuell gehalten werden kann.

Mit der technischen Umsetzung des Internetauftritts sowie dessen Pflege und Wartung wurde die Firma Weiss-Intermedia GmbH & Co. KG (Monschau) beauftragt.

Mit dem neuen Slogan und dem neuen Logo können neben der Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung auf Antrag hin auch andere Akteure (Städte und Gemeinden, Banken etc.) für den Wirtschaftsstandort Kreis Euskirchen werben. Schriftlich formulierte Nutzungsbedingungen sind dabei einzuhalten.

Ebenfalls der Präsentation des Wirtschaftsstandortes Kreis Euskirchen dienen redaktionelle Beiträge und Anzeigen, die die

Stabsstelle 80 regelmäßig im überregionalen Standortmagazin "Wirtschaftsblatt" platziert. Zuletzt hat die Stabsstelle 80 dort die Themen "Familienfreundlicher Kreis Euskirchen, dargestellt am Beispiel des Betrieblichen Pflegekoffers", "Vernetzung der Wirtschaft - dargestellt am Beispiel des Unternehmerfrühstücks viertelvoracht", "Holzwirtschaft im Kreis Euskirchen" sowie das touristische Thema "Römisches Rheinland" aufgegriffen. Die Veröffentlichungen erfolgen immer mit dem Ziel Unternehmen, Fachkräfte, junge Familien und touristische Gäste für den Wirtschaftsstandort Kreis Euskirchen zu interessieren.

Die Gewinnung von "Standortpaten" für den Kreis Euskirchen (Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung), die für den Wirtschaftsstandort Kreis Euskirchen auf Messen, Kongressen und bei weiteren Veranstaltungen werben, ist eine Herausforderung, der sich die Stabsstelle 80 im Jahr 2015 widmen wird. Erste Paten werden bei der Veröffentlichung der Homepage bereits sichtbar.

Aktionstage für und mit der Wirtschaft sind ebenso in unseren Überlegungen, bedürfen jedoch noch der Konkretisierung.

Schlüsselmaßnahme 10: Weiterentwicklung des Immobilienportals des Kreises Euskirchen zu einem integrierten Portal der digitalen Vermarktung von Immobilien und Flächen

Kreis-gisTRA

Die Stabsstelle 80 hat gegenüber der AGIT mbH ihr Interesse daran bekundet, diese damit zu beauftragen, für den Kreis Euskirchen ein so genanntes "Kreis-gisTRA" zu entwickeln (gisTRA = Gewerbeflächen-Informationssystem für die Technologieregion Aachen). Für einen Preis von einmalig ca. 3.740 Euro könnte die AGIT mbH dem Kreis Euskirchen eine Flächen- und Immobilienbörse zur Verfügung stellen, die nur Angebote aus dem Kreis Euskirchen berücksichtigt. Dieses Gewerbeflächen- und Gewerbeimmobilienportal soll in den neuen Internetauftritt für den Wirtschaftsstandort Kreis Euskirchen integriert werden. Die Besonderheit dieses kreisspezifischen Portal ist, dass neben Flächen- und Immobilienangeboten auch standortbezogene Kurzinformationen zu allen kreisansässigen Unternehmen enthalten sind. Seitens des Kreises Euskirchen soll der Auftrag an die AGIT mbH erteilt werden, sobald sich auch die anderen kommunalen Gesellschafter der AGIT mbH dafür ausgesprochen haben, korrespondierende Portale für ihren Zuständigkeitsbereich entwickeln zu lassen. Da gisTRA bisher immer auf der Grundlage eines Konsenses der kommunalen Gesellschafter der AGIT mbH entwickelt und betrieben wurde, würde es der Kreis Euskirchen begrüßen, wenn auch die Installierung von "Kreis-gisTRAs" einvernehmlich beschlossen würde. Eine Entscheidung diesbezüglich wird im Frühjahr 2015 erwartet.

Fazit:

Seit der Verfassung des Wirtschaftlichen Entwicklungskonzeptes im Jahre 2010 ist bereits ein großer Teil der

Schlüsselmaßnahmen im Rahmen von Projekten und Initiativen erfolgreich und mit positivem Mehrwert für die Wirtschaft bearbeitet worden. Grundsätzlich erfordern Leitbilder, Strategien und Entwicklungskonzepte immer der Fortschreibung – auch unter Betrachtung von Konkurrenzregionen. Darin unterscheiden sie sich von reinen Gutachten.

Die Stabsstelle für Struktur- und Wirtschaftsförderung ist bestrebt, weitere Handlungsempfehlungen bzw. Schlüsselmaßnahmen entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung im Kreis Euskirchen sowie der erkennbaren Herausforderungen an die Wirtschaft und die Wirtschaftsförderung anzupassen bzw. zu entwickeln.

Zunächst soll die Fortschreibung des Entwicklungskonzeptes durch ein internes und um ausgewählte Experten bereichertes Brainstorming selbst gewährleistet werden.

Der Fachausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

gez. Rosenke

Landrat